Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 3 (1887)

Heft: 14

Artikel: Neue Gewindeschneidflippe (patentirt)

Autor: Isserstedt / Günther

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Gallen
9. Juli 1887.

Organ für die schweizerische Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung schweiz. Kunsthandwerker u. Techniker.

B. III
Nr. 14

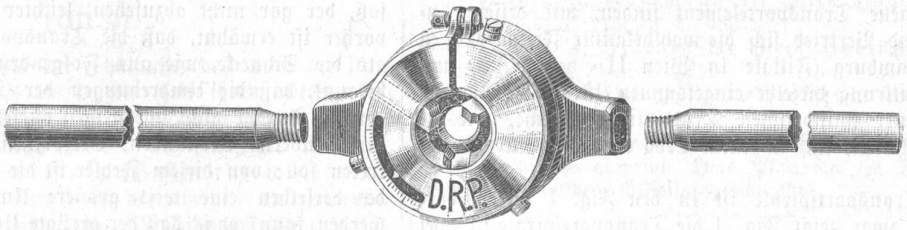
Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile.

Wochenspruch:

Nicht, wie das Herz sich's denkt, wird es gehen,
Nur wie Gott es lenkt, wird es geschehen.

Neue Gewindeschneidkluppe (patentirt)

von **Isserstedt u. Günther** in **Berlin**, 31/32 Mariannenstraße.



Das zur leichteren Bearbeitung rund gehaltene Gehäuse besteht aus schmiedbarem Eisen- oder Stahlguß, in welchem die Führungsschlitze der drei Schneidbacken mit eingegossen sind und welche sich mittelst Fraisers auf die entsprechenden Maße bequem nachfraisen lassen. Die beiden Schenkel sind im Gehäuse eingeschraubt, um dieselben eventuell beim Transport leicht wieder herausnehmen zu können. Zu einem Satz Backen gehören 3 Stück, welche aus Flachstahl hergestellt und so eingerichtet sind, daß sie das Gewinde mit einem Schnitt fertig stellen. Durch Drehung des Deckels nach rechts oder links werden die Backen vor- und rückwärts bewegt und durch eine einzige Schraube in ihrer nothwendigen Stellung dem zu schneidenden Gewinde entsprechend festgestellt, welche Stellung durch eine Skala auf dem Deckel angemerkt ist. Ist das Gewinde fertig geschnitten, löst man die Schraube wieder, dreht den Deckel und kann nun die Kluppe sofort vom Arbeitsstück abheben, ohne dieselbe zurückdrehen zu müssen. Die Führungsschlitze der Backen sind vollständig durch den Rand des Deckels verdeckt, um ein Eindringen von Spähnen und Schmutz zu verhindern. Sind die Schneidebacken durch den Gebrauch stumpf geworden, so können sie von jedem Arbeiter durch Schleifen wie neu hergestellt werden.

Selbstverständlich kann die Kluppe zum Schneiden sämmtlicher Gewinde eingerichtet werden. Unten am Gehäuse wird jedem Gewinde entsprechend eine Führungsbüchse angeschraubt, welche bezweckt, daß das Gewinde gerade angeschnitten werden muß.

Beim Schneiden von Gas- und Wasserleitungsröhren können mit 2 Satz Backen (à Satz 4 Stück) die Gewinde von 1", $1^1/_4$", $1^1/_2$", $1^3/_4$" und 2", ferner mit einer größeren Kluppe wieder mit 2 Satz die Gewinde an 2", $2^1/_4$", $2^1/_2$", $2^3/_4$" und 3" geschnitten werden.

Schweizerische Handwerksmeister! werbet für Eure Zeitung!